öffnen wolle/ damit sie endlichen gleichermassen die liebe Warheit erkennen mögen.

Das XIII. Buch.

Gewächs-Wunder
betittelt/
worinnen alles/ was rar und selten dißfalls erfunden worden/ beygefüget worden.

WIr haben uns/ wie wir vermeinen/ nun ziemlich lang in dem untern Erden-Eingeweid/ bey denen Metallen/ und zwischen denen Feuer-Flammen aufgehalten/ nunmehro aber wollen wir endlichen in die freye Lufft/ und zwar in die angenehme Blumen- und Gewächs-Gärten spatzieren/ selbige Wunder betrachten/ und alles seltene und rare dem geneigten Leser vor Augen legen/ da er dann so viel Wunder als Blumen/ Kräuter und Gewächse antreffen wird. So/ daß jener Mann nicht unrecht geschlossen: Es sey kein Kräutlein so gering und schlecht/ daß nicht zugleich seines Schöpffers hohe Wunder-Allmacht Sonnen-klar von sich blicken lasse. Ja es zeiget dieses Gewächs-Reich einem scharffen Aug nicht das geringste Blatt deß grossen Welt-Buchs/ worauf so viel und seltzame Wunder enthalten/ daß/ wer diese alle völlig und nach Genüge betrachten wolte/ ein grosses Buch mit anfüllen könnte. Damit

wir